

# FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM FILMFORUM 06/2021

**MI, 9.6. – SO, 13.6.2021**

**täglich 20.00 H**

Kurzfilmfestival Köln

## – KFFK UNLOCKED

Das KFFK/Kurzfilmfestival Köln wirft den Blick auf das breite Spektrum des Kurzfilms. Dabei werden Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme sowie experimentelle Arbeiten präsentiert und eine Diskussionsplattform für junge wie etablierte Filmemacher\*innen, ein debattierfreudiges Publikum und Branchenvertreter\*innen geboten.

Das KFFK/Kurzfilmfestival Köln zeigt zuvor ausgefallene Programme der 14. Festivalsausgabe. Weitere Informationen unter [www.kffk.de](http://www.kffk.de)

**SA, 19.06.2021**

**20.00 H**

Die Sammlung Leo Schönecker – Ein Filmprogramm mit Filmen aus dem Archiv Schönecker – **GREED**

USA 1924, 140', R: Erich von Stroheim

McTeague arbeitet in San Francisco als Zahnarzt ohne Zulassung, denn sein Handwerk hat der ehemalige Bergarbeiter bei einem Bader auf Wanderschaft gelernt. Durch seinen Freund Marcus lernt er dessen Verlobte Trina kennen und verliebt sich in sie. Großzügig verzichtet Marcus auf Trina. Doch spätstens nach Trinas Lotteriegewinn über 5000 Dollar wächst seine Eifersucht einerseits und Trinas krankhafter Geiz andererseits, die alle drei in gegenseitig vernichtenden Hass und Verderben treiben.

„Greed“ ist ein komplexes mythologisiertes Drama von der Gier nach Geld und Gold und basiert auf dem Roman „McTeague“ des amerikanischen Naturalisten Frank Norris. Von Stroheim übertrug die breit gefächerte Charakterisierung der Personen und Handlung auf den Film und schuf ein realistisches Gemälde der kleinen Leute und ihr Verfall ins Elend in einer Originalfassung von fünf Stunden. Produzenten und Verleiher zwingen ihn wie bei seinen anderen Filmen zu massiven Kürzungen. Die heutige Fassung lässt dennoch ahnen, mit welcher Sorgfalt und genauen Beobachtung der detailbesessene Regisseur gearbeitet hat. Sogar die Schlusszene drehte er bei über 50 Grad im Death Valley Kaliforniens.

Die Vorführung wird vom Stummfilm-pianisten Wilfried Kaets begleitet.

**DO, 24.06.2021**

**19.00 H**

VIDEONALE.scope #8, Eine Filmreihe der Videonale Bonn

## – KURZFILME #1

Sechs Filme über die sinnliche Erfahrung von Raum und von Körpern in der Zeit. Black lässt uns das Kino als Ort der Versammlung und Zeit konzentrierter Wahrnehmung (neu) erleben. Optic Nerve verbindet die Fragilität des filmischen Mediums und die Flüchtigkeit unserer Empfindungen zu einer Betrachtung über Gedächtnis und Empathie. UNTITLED SEQUENCE OF GAPS bewegt sich entlang den Grenzen des Wahrnehmbaren: Wie lässt sich zeigen, was das Auge nicht sieht, und wie von dem erzählen, was wir nicht erinnern? Ears, Nose and Throat rekonstruiert einen nächtlichen Mord aus den Erinnerungen einer Augenzeugin. Im Zentrum von Losing Sleep steht ein Programmierer und seine Unfähigkeit, der Welt im Schlaf den Rücken zu kehren. Walled Unwalled liefert den Nachweis für die politische Tragweite des Klangs und die Widerständigkeit des Hörens.

Im Anschluss Gespräch mit Vika Kirchenbauer (Regisseurin von UNTITLED SEQUENCE OF GAPS).

**DO, 24.06.2021**

**21.00 H**

VIDEONALE.scope #8, Eine Filmreihe der Videonale Bonn

## – KURZFILME #2

Ein Programm über das Begreifen des Körpers im und als Bild. In The Pips verfolgen wir die Choreografie einer Turnerin zu einer nicht hörbaren Musik: eine Übung in Auflösung. In Her + Him wird ein gefundenes Aktfoto zum Anlass für ein Porträt des Künstlers, in dessen Studio es entstand. Ein Dialog, auch zwischen Medien. Rosebud tastet sich an den grob bearbeiteten Oberflächen fotografischer Bilder entlang, an der Schwelle zwischen Innen und Außen, Sehen und Berühren. Sanctus verarbeitet historische Röntgenbilder und illustriert damit die Spannung zwischen Kontemplation und Zerstörung / Ästhetik und Gewalt. A Rough History... reflektiert Akte des Unkenntlichmachens als lebensrettende Maßnahmen.

**FR, 25.06.2021**

**19.00 H**

VIDEONALE.scope #8, Eine Filmreihe der Videonale Bonn

## – KURZFILME #3

Ein Programm über den Körper in seinem Verhältnis zur Welt der Dinge und Werte. Cornucopia spielt mit der sinnlichen Aufladung von Objekten in der Kunst und ihrer mythenbildenden Kraft. Trigger Warning ist ein Inventar von Dingen, die die Verwundbarkeit des Körpers illustrieren. Less Lethal Fetishes betrachtet unterschiedliche Formen des Objekt-Seins und der Emanzipation aus objektifizierenden Verhältnissen. Eine weibliche Filmfigur dient in Quella cue cammina als Ausgangspunkt für eine assoziative Selbstbefragung der Autorin. Ein Film über den Arbeiter erzählt in der Ich-Perspektive vom Künstler- und Arbeiter-Sein zwischen Ökonomie und Empathie. A Short Video about Tate Modern zeigt das Museum als Produzent einer erbarmungslosen Sichtbarkeit. Portrait of Karl Marx... und Ink in Milk entfalten Erzählungen über die Entstehung von Politik aus der Konstellation von Körpern.

Im Anschluss Gespräch mit Gernot Wieland (Regisseur von PORTRAIT OF KARL MARX AS A YOUNG GOD).

**FR, 25.06.2021**

**21.00 H**

VIDEONALE.scope #8, Eine Filmreihe der Videonale Bonn

## – KURZFILME #4

Filme über das Nach- und Überleben von Körpern. Industrial Synth versammelt Bilder von Tod und Obsoleszenz, die der Popkultur und ihren (digitalen) Medien ihre paradoxe Vitalität verleihen. Towards the Sun beschreibt einen eigenwilligen Rundgang durch das Nationalmuseum von Beirut und Begegnungen mit seinen Exponaten. The Violence of a Civilization without Secrets rekonstruiert die Enteignung des prähistorischen „Kennewick Man“ durch US-amerikanische Archäologen: eine Studie in indigener Souveränität. Interregnum reflektiert das Nachleben notorischer Staatsführer in den kollektiven Ritualen ihrer ehemaligen Untertanen. Impressions for a Light and Sound Machine ist eine physische Zerreißprobe, eine stellvertretende Attacke auf den Körper des Films.

**SA, 26.06.2021**

**19.00 H**

VIDEONALE.scope #8, Eine Filmreihe der Videonale Bonn

## – KURZFILME #5

Ein Programm bevölkert von Doubles, Alter Egos und Doppelagenten. the multitude is feverish erzählt in der ersten Person von der Möglichkeit eines multiplen Körpers und Seins. There Is No Is ist ein Versuch der Annäherung im Sprechen, der sich an der Widerständigkeit des Körpers reibt. Cable Xcess spielt mit Sprache als medialem Überschuss, der die Grenzen zwischen realen und virtuellen Körpern verschüttet. It's in the Game '17 fragt nach der Repräsentation und Verwertung schwarzer Körper in digitalen Medien und musealen Formen des Erinnerens. Please step out of the frame ist ein performatives Experiment in Tele-Präsenz. In Have You Ever Killed a Bear... forscht ein Filmdouble nach den ethischen Grenzen der Identifikation mit einer revolutionären Agenda.

Im Anschluss Gespräch mit Vika Kirchenbauer (Regisseurin von THE MULTITUDE IS FEVERISH).

**SA, 26.06.2021**

**21.00 H**

VIDEONALE.scope #8, Eine Filmreihe der Videonale Bonn

## – KURZFILME #6

Die Kamera als Vertraute und Chronistin, die persönliche Erfahrungen spiegelt und für ein gedachtes Gegenüber aufzeichnet. In If Every Girl Had a Diary geht die Autorin mit jener Gesellschaft ins Gericht, in der sie als junge queere Frau zu leben und der sie zugleich zu widerstehen versucht. Hand Movie ist eine minimalistische Performance auf dem Krankenbett, ein ordinary dance im Ausnahmezustand. DANNY basiert auf Videomaterial eines Mannes, der nach seiner Leukämie-Diagnose beschließt, sein Leben auf Video aufzuzeichnen. Im Angesicht der eigenen Fragilität schwanken seine Zwiegespräche mit der Kamera zwischen entwaffnender Offenheit und selbstbewusster Inszenierung.

**SO, 27.06.2021**

**11.00 H**

Stummfilmkonzert

## – LA CHUTE DE LA MAISON USHER

F 1928, 65', R: Jean Epstein.

Im Rahmen des „zamus: early music festival 2021“

Edgar Allan Poes Gruselgeschichte vom Fall des Hauses Usher ist in der Stummfilmfassung von Jean Epstein ein Klassiker. Live begleitet vom Cembalisten Matan Porat, wird dieser Horrorfilm nun zum Experiment, denn Porat wagt eine ganz eigenständige Begleitung in Form der barocken Affektenlehre mit ihren vorgefassten und bedeutungsschweren Klangfiguren. Die wechselseitige Beeinflussung verspricht eine neue Wahrnehmung von Klängen und Bildern.

Eintritt: 15 € / 10 € erm.

OF Originalfassung | DF Deutsche Fassung | OmU Original mit deutschen Untertiteln | OmeU Original mit englischen Untertiteln

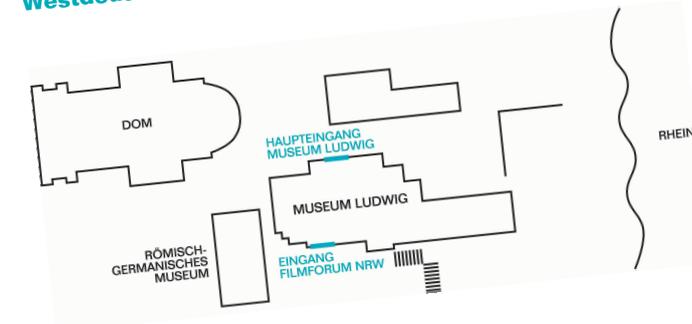
Ausführliche Informationen zu allen Programmen unter [WWW.FILMFORUMNRW.DE](http://WWW.FILMFORUMNRW.DE)

Hier können Sie auch einen monatlichen Newsletter mit aktuellen Programminformationen abonnieren.

Eintrittskarten sind an der Kinokasse erhältlich.

Für Hörgeschädigte bietet das Filmforum Induktionsschleifen an. Das Filmforum ist von der Domplatte aus barrierefrei zugänglich.

Mitglieder des Filmforum sind: Film- und Medienstiftung NRW  
ifs internationale filmschule köln  
KinoAktiv  
Museum Ludwig/Stadt Köln  
Westdeutscher Rundfunk/WDR



FILMFORUM IM MUSEUM LUDWIG  
BISCHOFSGARTENSTRASSE 1  
50667 KÖLN  
TEL 0221-221-24498  
FAX 0221-221-24114  
INFO@FILMFORUMNRW.DE  
WWW.FILMFORUMNRW.DE